

VSF - Jahresbericht der Co-Präsidenten 2019/2020

1. Einleitung

Dieses Jahr wird uns allen sicher unvergesslich bleiben. Ein Wort das uns vorher kaum bekannt war, ist jetzt in aller Munde: Lockdown - Abriegelung, Sperrung, Ausgangssperre, ..., d.h. frei übersetzt 'Herunterfahren'. Nun kennen wir nicht nur



die Begriffe Pandemie und Covid-19, sondern wir haben auch alle unsere Erfahrungen damit gemacht. Sowohl die VSF-Sektionen wie auch wir im VSF-Vorstand waren davon wesentlich betroffen; drei Monate lang fanden keine physischen Sitzungen und Besprechungen statt. Plötzlich war 'das Virtuelle' gefragt. Und siehe da, das Leben ging weiter, und es funktionierte sogar auch bei den älteren Semestern.

Abb. 1: Vorstand VSF (v.l.: Arnold Denoth (Co-Präs.), Patrik Hofer (GF), Christian Kleiber (Mgl.), Markus Amhof (Mgl.), Peter Piller (Co-Präs.), Rolf Lüscher (Mgl.), Hanspeter Isler (Mgl.), François Sandmeier (Mgl.)

2. DV 2019 in Lyss

Anlässlich der 50-Jahrfeier der Försterschule Lyss (BZW Lyss), fand unsere Delegiertenversammlung am 13. September 2019 in Lyss statt. Wir möchten an dieser Stelle Jürg Walder (Direktor) und François Fahrni (Bereichsleiter Weiterbildung) sowie allen, die zum guten Gelingen unserer DV2019 beigetragen haben, herzlich danken. Erfreulich auch, dass doch fast alle Sektionen an der Versammlung vertreten waren.

3. Holzhauerei-Wettkampf: 10. Schweizer Meisterschaften in Luzern

Anlässlich der 25. Internationalen Forstmesse in Luzern fanden auch die 10. CH-Meisterschaften des Holzhauerei-Wettkampfes (HWK) statt. Diese wurden



erstmalig zusammen mit Stihl-Timbersports durchgeführt. So konnte die gleiche Infrastruktur für beide Anlässe genutzt werden, was sich auf die Kosten positiv auswirkte. Hochstehende Leistungen wurden geboten, und für Auge und Ohr wurde einiges geboten. Wir gratulieren Jan Wegmann und Enrico Netzer zu ihrem Schweizermeistertitel ganz herzlich.

Abb.2: Forstmesse Luzern: Treffpunkt Forst, der VSF zusammen mit Partnerverbänden

4. Waldtage Beider Basel

Vom 19.-22. September fanden die Basler Waldtage statt, organisiert von der Sektion Försterverband Beider Basel. Der Event wurde von 20'000 Personen besucht.

Ein eindrückliches Beispiel, wie Öffentlichkeit im Wald umgesetzt werden kann. Ich erwähne diesen Anlass stellvertretend für die vielen Aktivitäten, welche in den



Sektionen organisiert und durchgeführt werden. Viele Forstleute leisten Öffentlichkeitsarbeit auf unterschiedliche Art und Weise. Ihnen allen gebührt einen herzlichen Dank. Kann das mit ein Grund sein, dass mancherorts das Interesse am Forstwartberuf nach wie vor so hoch ist?

Abb. 3: Besucher an den Waldtagen beider Basel

5. VSF-Tagung: Wald im Klimawandel

Die VSF-Tagung 2019 «Wald im (Klima-) Wandel» fand am 04. Oktober 2019 in Birsfelden (BL) statt. Hier liegt der stadtnahe Hardwald von Basel, welcher von der Trockenheit massiv in Mitleidenschaft gezogen wird. Rund 40 Interessierte aus der Forstpraxis und Verwaltung folgten den Ausführungen des Klimaforschers und ETH-Professors Harald Bugmann. Er zeigte auf eindrückliche Weise, wie der Klimawandel den Wald erfasst, welche trockenheitsbedingten Risiken damit verbunden sind und wie damit umgegangen werden kann. Primär warnte er vor zu viel Aktivismus im Wald, in dem Sinn, dass jetzt nur noch auf klimaresistente Baumarten gesetzt werde, zumal derzeit zu wenig diesbezügliches Wissen vorhanden sei. Ebenso zeigte er zwei Szenarien zum Umgang mit abgestorbenen Bäumen auf; das radikale Entfernen sämtlicher Gefahrenträger einerseits, das Stehenlassen andererseits. Es folgte eine angeregte Diskussion im Plenum über den Umgang mit Gefahren und Sicherheiten im Wald, Haftungsfragen und über die Eigenverantwortung der Waldbesucher. Anschliessend zeigte der ehemalige Forstwart, Ernährungsberater und Mentaltrainer Martin Hefti, wie sich die Forstfachleute bei ihrer täglichen Arbeit vor Überbelastung, Überhitzung und Stress schützen können. Die Veranstaltung wurde mit der Demonstration einer professionellen Totholzfallung im Hardwald abgerundet. Der WaldSchweiz-Instruktor Walter Businger zeigte die sichere Baumfällung am Beispiel einer abgestorbenen Buche. Auch hier, besten Dank an alle, welche diese VSF-Tagung möglich gemacht haben.

6. Gemeinsame Lohnempfehlung FUS/VSF

Für das Jahr 2020 wurde gemeinsam mit dem Forstunternehmerverband als Empfehlung eine generelle Mindestlohnerhöhung von 2.5% vereinbart. Somit betrug der aktuelle Brutto-Einstiegslohn für einen Forstwart nach Lehrabschluss

Fr. 4'500.- pro Monat. Im Jahr 2015 lautete diese Empfehlung Fr. 4'185.-. Somit hat das empfohlene Monatsgehalt im Verlauf der letzten fünf Jahre um Fr. 315.- oder +7.5% zugenommen. Diese Steigerung war sicher nur aufgrund der intensiven Bemühungen um einen zukünftigen GAV Forst Schweiz möglich.

7. Forum Forst – Branchenlösung

Auch dieses Thema wurde im Vorstand mehrmals behandelt. Bei der Bearbeitung und Entwicklung der Branchenlösung im Forum Forst (Vertreter der Sozialpartner der Waldwirtschaft und Sicherheitsexperten) vertritt der VSF die Meinung, dass eine zukünftige Branchenlösung schlank und EDV-basiert konzipiert sein muss. Die sicherheitsrelevanten Formulare sollten nicht nur als Vorlage dienen, sondern in digitaler Form vorliegen und miteinander verknüpfbar sein, so dass neue Inhalte laufend und automatisch aktualisiert werden können.

8. IG Swiss Sponsor Pool (SSP)

Die Sponsorenperiode 2016-2019 der HWK ist Ende Jahr ausgelaufen. Leider haben sich per Periodenende drei Sponsoren aus dem Sponsorenpool zurückgezogen.

Am 14. November 2019 wurde der Verein IG SSP gegründet. Damit verfügt der SSP über eine vom VSF unabhängige, eigenständige Struktur. Alle SSP-Sponsoren sind gleichzeitig auch Mitglied im neuen Verein. Mit der Firma Kuert Seilerei aus Langenthal konnte zudem ein neuer Sponsor für die neue Sponsorenperiode 2020-2023 gewonnen werden.

9. FSC Schweiz – neuer Waldstandard

Ende Jahr wurde der neue Nationale FSC-Waldstandard für die Schweiz eingeführt. Dem ging ein zwei Jahre dauernder, anspruchsvoller Entwicklungs- und Vernehmlassungsprozess voraus. Als Mitglied von FSC Schweiz, war der VSF aktiv daran beteiligt und arbeitete in der Arbeitsgruppe (SDG) intensiv mit. Im gleichen Jahr hat FSC-International die Ausnahmegewilligung für den Spritzmitteleinsatz in FSC-zertifizierten Wäldern nochmals bis Mitte 2020 verlängert. Spätestens bis zu diesem Zeitpunkt wird, zusammen mit den Umweltverbänden, eine langfristige Lösung ausgearbeitet werden müssen.

10. Revision Eidg. Jagdgesetz

Von verschiedener Seite her wurden wir gebeten, uns als Verband zur Revision des Jagdgesetzes 2020 zu positionieren. Im Vorstand haben wir ausgiebig darüber diskutiert und schliesslich beschlossen, dazu keine Empfehlung abzugeben.

11. Gedankenaustausch FUS/WS/VSF

Traditionsgemäss fand im Herbst der gemeinsame Gedankenaustausch mit den Partnerorganisationen WaldSchweiz und dem Forstunternehmerverband (FUS) statt. An diesem Treffen werden jeweils walddpolitische Themen besprochen, mit dem Ziel, zu einschlägigen Aktualitäten und Inhalten eine gemeinsame Meinung entwickeln zu können. Um der Branche ein gewisses Gewicht verleihen zu

können, ist es entscheidend, dass zu bestimmten waldrelevanten, wichtigen Themen nach aussen hin eine vorabgesprochene Meinungseinigkeit vorherrscht.

12. PK2020

Am 6. März konnte die Präsidentenkonferenz in Olten noch physisch abgehalten werden. Neben der Vorbereitung für die Delegiertenversammlung und der Prüfung der Jahresrechnung sowie des Budgets, stand auch der intensive Austausch zwischen den Sektionspräsidenten auf der Traktandenliste. Im Anschluss an die PK stellte sich der als Gast eingeladene neue Direktor von WaldSchweiz Thomas Troger-Bumann vor.

13. Vorstandssitzungen per Videokonferenz

Bekanntlich wurden auch unsere Sitzungen untersagt. Patrik organisierte schnell und unkompliziert eine Videokonferenz. Wir waren doch recht erstaunt, wie zügig und konzentriert die Sitzung ablief. Anschliessend beschloss der Vorstand dann auch, in Zukunft jede zweite Sitzung per Video abzuhalten. So können wir Zeit und Geld sparen (Einige Vorstandmitglieder reisen durch die halbe Schweiz, um jeweils an der Sitzung in Zürich teilnehmen zu können).

14. Geschäftsstelle

Patrik und Andrea erledigen nach wie vor die administrativen Geschäfte unseres Verbandes. Im Zweiwochen-Turnus halten wir gemeinsame Führungssitzungen per Telefonkonferenz ab und besprechen die aktuellen Geschäfte. Die Buchhaltung wird von Andrea geführt. Wir pflegen eine konstruktive und zielführende Zusammenarbeit. Es werden aber auch viele Aufgaben im Hintergrund und fast unbemerkt erledigt. Besten Danke für euren Einsatz.

15. Schlussbemerkungen

Bei der Verbandstätigkeit machen wir uns immer wieder Gedanken und hinterfragen uns kritisch, ob wir zielorientiert und im Interesse unserer Mitglieder unterwegs sind. Deshalb ist es wichtig, dass wir den Puls der Branchenbasis spüren und auch verstehen. Wir wollen keinesfalls einen Selbstläufer sein! Die Interessen sind vielfältig und manchmal auch schwierig, unter einen Hut zu bringen. Als VSF-Vorstand ist es unsere Pflicht die verschiedenen Anliegen unserer Mitglieder zu erkennen. Wir haben den Anspruch, diese in den Gremien, Kommissionen und Arbeitsgruppen zu vertreten und dafür befriedigende Lösungen zu finden. Diesen Service wollen wir auch in Zukunft leisten. Motivierte und innovative Forstleute werden von der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen und unsere Arbeit im und für den Wald wird geschätzt. Die Aufgaben werden aber auch komplexer und die Rahmenbedingungen anspruchsvoller. Wir bedanken uns bei allen Vorstandskollegen für ihre grosse Arbeit zum Wohl unseres Verbandes.

Lavin und Oberschrot, 17.08.2020: A. Denoth und P. Piller